Protokoll der 32. Sitzung des Ausschusses
für Sportwesen in der II. Wahlperiode

am Donnerstag, dem 27.10.2005, 16.30 Uhr
Ort: Rathaus Zehlendorf
Raum: C 22/23

Anwesenheitsliste: siehe Anlage

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Der Vorsitzende des Sportausschusses Herr BV Kopp begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung Herrn Gleich mit einem Abiturkurs von der Schadow-Oberschule.

Herr BV Kopp stellt die Mitglieder des Sportausschusses vor und erläutert kurz die Aufgabenstellung der BVV bzw. des Bezirksamtes. Anschließend stellt Herr Gleich die Teilnehmer des Abiturkurses „Sporttheorie“ vor und erläutert dessen Zielsetzung.

Top 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Die Teilnehmer des Abiturkurses fragen nach der Ausstattung und künftigen Nutzung der neuen Spielsporthalle der Schadow-Oberschule.

Herr Sonnenschein teilt mit, dass es sich um eine Ballspielsporthalle handelt und dementsprechend auch die Sportgeräteausstattung so erfolgt. Das gesamte Geräteturnen wird weiterhin in den alten Turnhallen der Beucke- und Schadow-Oberschule durchgeführt. Die Vergabe der Nutzungszeiten in den Schulsporthallen erfolgt dann durch die Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf in Kooperation mit dem Sportamt. Grundsätzlich, basierend auf einer gesetzlichen Regelung, hat die Schule ein Nutzungsrecht bis 16.00 Uhr mit der erweiterten Maßgabe bezüglich des angemeldeten Schuleigenbedarfes auch nach 16.00 Uhr. Die restliche Nutzung ist den Sportvereinen vorbehalten, sodass sich die Ballspielsportarten aufgrund der starken Frequenz auf alle drei Hallenbereiche aufteilen.

Ergänzt wird, dass es sich bei der Baumaßnahme um ein sehr preisgünstiges Objekt handelt (bei einem Volumen von ca. 2,3 Mio. € gegenüber ca. 5 Mio. € für gleichgeartete Baumaßnahmen). Bezirksstadtrat Schrader erläutert in diesem Zusammenhang den aktuellen Stand der Investitionsmaßnahme „Ballspielsporthalle der Schadow-Oberschule“ und verteilt hierzu eine Aufnahme zur Ansicht.

Top 2 Genehmigung von Protokollen

Es wird das Protokoll der 30. Sitzung des Sportausschusses vom 25.8.2005 vorgelegt.

Herr BV Schuppan verweist auf seine Anregung in der 30. Sitzung des Sportausschusses am 25.8.2005, im Zusammenhang mit den geplanten begleitenden Turnieren des Bezirkes während der Fußball WM, auch die Partnerstädte des Bezirkes Steglitz- Zehlendorf mit zu berücksichtigen und

entsprechende Einladungen auszusprechen. Mit dieser Veränderung wird das Protokoll der 30. Sitzung vom 25.8.2005 ohne weitere Einwände genehmigt.

Top 3 Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm 2006

Bezirksstadtrat Schrader teilt rückblickend mit, dass der Bezirk mit sämtlichen für 2005 vorgehenen Sanierungsmaßnahmen im Soll liegt, was die Zeitplanung betrifft und somit davon auszugehen ist, dass diese auch fristgemäß bis zum Jahresende abgeschlossen sein werden.

Bezirksstadtrat Schrader erläutert den aktuellen Sachstand der geplanten Sanierungsmaßnahmen im Schul- und Sportbereich für 2006. Mit Schreiben vom 7.10.2005 hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport dem Bezirk nunmehr eine Projektliste der vorbehaltlich des Beschlusses des Abgeordnetenhauses über den Doppelhaushalt 2006/2007 genehmigten Vorhaben des Schul- und Sportanlagensanierungsprogramms 2006 übersandt.

Bezirksstadtrat Schrader erläutert die genehmigten Projekte im einzelnen, wie folgt:

1. Sachsenwald-Grundschule (Sanierung der Fenster der Sporthalle)	170 T€
(sowie 180 T€ in 2007)	
2. Hermann-Ehlers-OG (Sanierung der Gymnastikhalle –obere Sporthalle-)	250 T€
3. Friedrich-Beyer-OR (Sanierung der oberen Sporthalle-Fassade u. Glaselemente-)	200 T€
4. Alfred-Wegner OR (Sanierung der Sporthalle – 2. BA-)	150 T€
5. Sportanlage Lessingstr. (Sanierung der sanitären Anlagen)	50 T€
6. Sportanlage Schildhornstr. (Sanierung der sanitären Anlagen)	50 T€
7. Süd-Grundschule (Sanierung der 50 m Laufbahn einschl. Sprunggrube)	100 T€
8. Stadion Lichterfelde (Sanierung des Hauptlatzes einschl. Ausgleich	225 T€
von Bodenabsenkungen und neuem Rollrasen	
9. Stadion Lichterfelde (Sanierung der sanitären Anlagen in der	100 T€
alten Geschäftsstelle	
10. Sportanlage Sachtlebenstr.(Sanierung der sanitären Anlagen)	200 T€
11. Sportanlage Osdorfer Str. (Sanierung der Umkleideräume)	100 T€

Top 4 Sachstand Hallenvergabe

Der Ausschussvorsitzende Herr BV Kopp erläutert eingangs für die anwesenden Gäste im Sportausschuss noch einmal kurz die Wechselwirkung in der Aufgabenstellung zwischen der Sportarbeitsgemeinschaft und dem Sportamt.

Herr Wolf (1.Vorsitzender der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V.) berichtet anschließend über den aktuellen Sachstand der Hallenvergabe unter Berücksichtigung der zur Zeit wegen Sanierungsarbeiten nicht zur Verfügung stehenden sechs Schulsporthallen. Die Arge hat 120 Mitglieder und ca. 260 Nutzergruppen. 2.200 nutzbaren Wochenstunden stehen ca. 2.700 beantragten

Wochenstunden gegenüber. Verzögerungen durch die z. Teil nicht termingerechte bzw. unvollständige Abgabe der Schuleigenbedarfsanmeldungen haben dazu geführt, dass die Hallenvergabe bedauerlicherweise immer noch nicht abgeschlossen ist. Eine endgültige Übersicht über die Hallenvergabe wird dem Ausschuss nunmehr für die Januarsitzung in Aussicht gestellt. Ebenso wird seitens der Arge dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen eine Übersicht der bei der Arge registrierten bezirksfremden Vereine zur Verfügung gestellt.

Hr. Wolf weist, auch unter dem Aspekt des erweiterten vorrangig zu behandelnden Schuleigenbedarfes auf zusätzliche Problematiken bei der Hallenvergabe hin, wie z. B. Auslastung der Hallenkapazitäten, Berücksichtigung von bezirksfremden Vereinen, Bearbeitung von Anträgen neu gegründeter Vereine mit teilweise mehreren Abteilungen. In Zusammenarbeit zwischen dem LSB und den Arbeitsämtern konnten zusätzliche Arbeitskräfte für den Zeitraum von sechs Monaten freigesetzt werden, die überwiegend die Funktion der Hallenkontrolle wahrnehmen, um somit durch entsprechende Rückmeldungen an die für die Hallenvergabe zuständigen Instanzen, zum Bemühen einer effektiveren Nutzung/Auslastung der Hallen beizutragen.

Zur Sporthallensituation bemerkt Bezirksstadtrat Schrader abschließend, dass die durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport federführend betriebene Sportstättenentwicklungsplanung weitere Optimierungen erfahren hat. Damit hat der Bezirk im Bereich der gedeckten Sportanlagen, bezüglich der Ausstattung, einen Optimierungsgrad von 70 von Hundert erreicht. Im Zuge der Investitionsplanung ist in den nächsten Jahren mit einer zunehmenden Entspannung im Bereich der Sporthallensituation zu rechnen. Diese begründet sich im wesentlichen durch die Hinzugewinnung weiterer Hallenteile an den Standorten:

Beucke-Schadow Oberschule (3 Hallenteile -August 2006-)

Mühlenau-Grundschule (2 Hallenteile -Ende 2007/Anfang 2008-)

Kopernikus Oberschule (3 Hallenteile –August 2009-)

Weiterhin ist im Rahmen eines Projektes „ Public-Privat & Partnerchip“ am Standort Goethestr. durch den Neubau einer Halle mit weiteren Kapazitäten zu rechnen.

Top 5 Nutzung des Sportplatzes in der Sachtlebenstr.

Bezirksstadtrat Schrader gibt vorab eine kurze Standortbeschreibung sowie einen Überblick betreffend der Auslastung des Sportplatzes in der Sachtlebenstraße ab. Neben dem Schul– und Vereinssport ist der Verein Zephir e.V. vor Ort ansässig, der für die Jugendförderung (soziale Eingliederung von Jugendlichen in den Gesellschaftsprozess) unterstützend agiert. Das Sportamt hat dem Verein Zephir e.V. entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, da das Sportamt sehr darum bemüht ist, seiner sozialen Verantwortung Rechnung tragend, das Miteinander zwischen den Schülern, Sportlern und Jugendlichen vor Ort zu fördern. Zudem sind sowohl seitens des

Vereines Zephir e.V., als auch unter den Jugendlichen und der angrenzenden Bevölkerung in Zehlendorf-Süd weitere Überlegungen im Gange, inwieweit die bestehende Angebotspalette noch erweitert werden kann (z.B. Streetballanlage, Skaterbahn etc.).

Top 6 Schulhausmeisterproblematik

Das Thema Schulhausmeisterproblematik (neue Dienstregelung für die Zeit nach 17.00 Uhr erforderlich -gemäß Neufassung EU Richtlinien-) wurde bereits in der letzten Sitzung behandelt. Die Gespräche mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend u. Sport und den Vertretern des

Bezirksamtes (Personalservice, Personalrat sowie LUV Schule /Sport) haben bisher noch zu keinem konkretem Ergebnis geführt.
Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist jedoch sehr daran interessiert, die Öffnung der Schulsportanlagen auch über 17.00 Uhr hinaus zu gewährleisten und hat demzufolge für den Fall, dass eine einvernehmliche Regelung nicht erzielt werden kann, entsprechende Vorsorge dahingehend getroffen, dass durch eine Verstärkung der Personalansätze die ggf. erforderlichen Abendsaufsichten finanziell abgedeckt sind. Weitere Berichterstattung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Top 7 Bericht aus dem Bezirksamt

Zum Thema FIFA-WM 2006 (wurde ebenfalls bereits in der letzten Sitzung im September behandelt) verteilt Bezirksstadtrat Schrader im Ausschuss für jede Fraktion einen inzwischen vorliegenden einheitlichen „Mustervertrag“ nebst Forderungskatalog der FIFA (Nutzungsumfang der FIFA, Sicherheitskatalog, Bandenwerbung etc.) für die in Frage kommenden Trainingsstätten (u.a. befindet sich auch das Stadion Lichterfelde in der engeren Auswahl für die in Frage kommenden Trainingsstätten). Der Vertrag beinhaltet bestimmte Änderungen, die u.a. der FIFA gestatten (unter Berücksichtigung des Verkehrssicherungspflichtaspektes), auf den Anlagen zusätzliche Aufbauten für Presse, Funk und Fernsehen zu installieren. Für den Bereich des Stadion Lichterfelde wäre ggf. zudem mit einer Einschränkung des Trainings- und Spielbetriebes für den Zeitraum der WM zu rechnen. Diese soll sich jedoch nur auf den eigentlichen Stadionbereich „Kampfbahn“ beziehen. Weiterhin sind auch noch die Belange des vor Ort ansässigen Vereines - Lichterfelder Fußballklub e.V. - sowie des Casinobetreibers hierbei noch mit zu berücksichtigen. Weitere Gespräche finden demnächst, sowohl mit der FIFA als auch mit dem OK für den Bereich Berlin, statt.

Bezirksstadtrat Schrader berichtet weiterhin, dass der Baubeginn für die Maßnahmen (Clubhaus STK – Lessingstraße- und Geschäftsstelle LFC – auf dem Gelände des Stadion Lichtefelde-) für Anfang 2006 vorgesehen ist.

Den aktuellen Sachstand der Investitionsmaßnahme Stadion Wannsee erläutert Herr Sonnenschein dahingehend, das erste Gespräche zwischen dem Hochbauamt und dem Sportamt stattgefunden haben. Weiterhin fand zwischenzeitlich eine Vorortbesichtigung mit dem beauftragten Architekten statt; das Sportamt erwartet dazu in Kürze die Vorlage eines ersten Entwurfs. Zugleich werden die vor Ort ansässigen Vereine TUS Wannsee und FV Wannsee über den aktuellen Sachstand in Kenntnis gesetzt, damit auch die Wunschvorstellungen der Vereine eine entsprechende Berücksichtigung erfahren.
Nach anschließender Erstellung der BPU geht das Bezirksamt davon aus, dass dann der rechtzeitige Baubeginn mit Beginn des Jahres 2007 erfolgen kann.

Dem Verein Asai Kwai konnten nach Schließung des Standortes am Osteweg kurzfristig Hallenzeiten an der Süd-Grundschule zur Verfügung gestellt werden, sodass das Fortbestehen des Vereins weiterhin gesichert ist.

Auf Anfrage des Ausschusses teilt Herr Sonnenschein mit, dass eine Besichtigung des Olympiastadions nur noch gegen Entgelt und vorheriger Anmeldung und Angabe der Teilnehmeranzahl möglich ist. Die seinerzeit über die Walter Bau AG durch Herrn Wolf veranstalteten kostenfreien Führungen werden nicht mehr durchgeführt.

Herr Sonnenschein berichtet über Schäden an der Entlüftung im Bereich der Dächer an den Standorten Gymnastikhalle Wannsee und „alte Sporthalle“ der Conrad Schule. In beiden Fällen wurde das zuständige Hochbauamt zwecks weiterer Veranlassung in Kenntnis gesetzt.

Top 8 Verschiedenes

Herr Wolf berichtet über eine tel. Anfrage einer Firma, die den Wunsch geäußert hat, im Bereich des Stadion Lichterfelde Werbung anbringen zu dürfen bei einer avisierten Einnahme für den Bezirk in Höhe von ca. 35 T€ .
Bezirksstadtrat Schrader teilt hierzu mit, das dieses Thema aufgrund der Komplexität schwer zu behandeln ist. Hierbei sind mehrere Aspekte zu berücksichtigen, wie etwa die Frage der Einhaltung des § 8 (Gesamtdeckungsprinzip) der Landeshaushaltsordnung Berlin (LHO), der Beachtung der Denkmalschutzrichtlinien oder auch Beachtung der stadtplanerischen Gegebenheiten ect. Bei Eingang eines evtl. Angebotes wird sich das Bezirksamt zu gegebener Zeit damit befassen.

BV Herr Weihe fragt nach dem aktuellen Sachstand in der Grundstücksangelegenheit „Welle Poseidon“. Dem Bezirksamt liegen derzeit keine neuen Erkenntnisse vor.

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr

Die nächste Sportausschusssitzung findet am Donnerstag, den 24.11.2005 um 16.30 Uhr im Rathaus Zehlendorf im Raum C 22/23 statt.

Kopp	Plappert
Ausschussvorsitzender	Schriftführer

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Berlin

Beuthstr. 6 - 8
10117 Berlin-Mitte

U 2 Spittelmarkt
147, 148, 240

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport ■ Beuthstr. 6 - 8 ■ D-10117 Berlin

www.senbjs.berlin.de

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
An die für die Bereiche
- Schule/Bildung
- Sport
- Bau
- Finanzen zuständigen Dezernenten

Geschäftszeichen	II B 8 / IV B 70
Bearbeitung	Fr. Teichmann / Fr. Fuchs
Zimmer	5076 / 3051
Telefon	(0 30) 90 26 - 57 10 / 54 60
Vermittlung ■ intern	(0 30) 90 26 7 ■ 9 26
Fax	+49 (30) 90 26 - 64 44
eMail	sigrun.teichmann @senbjs.verwalt-berlin.de
Datum	7.10.2005

Allgem / Sanie-bu / Sanier-prog-2006 / **Bezirksinfo-Genehmigung 1a**.doc

Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm 2006 - Genehmigung

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

beiliegend erhalten Sie eine Projektliste der vorbehaltlich des Beschlusses des Abgeordnetenhauses über den Doppelhaushalt 2006/07 genehmigten Vorhaben des Schul- und Sportanlagensanierungsprogramms 2006 mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Diese Liste ist auf Basis der vom Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses gebilligten Vergabekriterien und der im Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2006/07 für das Jahr 2006 etatisierten Finanzierungspauschale in Höhe von 41.129 T€ erarbeitet worden und umfasst die Maßnahmen Ihres Bezirks, die Sie im Umfang des Ihnen mit Schreiben vom 14.7.2005 übermittelten Zumessungsbetrages für den 70%-Anteil angemeldet haben und die ohne Rückfragen prüf- und genehmigungsfähig sind. Die Genehmigung von Vorhaben für den 30%-Anteil mit Schwerpunktsetzung durch die Senatsverwaltung wird aufgrund noch anstehenden Klärungsbedarfs derzeit zurückgestellt; sie wird Ihnen für die berücksichtigten Projekte zeitnah mit einem weiteren Schreiben erteilt werden.

Ich bitte, für alle genehmigten Projekte bis zum 9.1.2006 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - VI B - Planungsunterlagen in einfacher Form und in einfacher Ausfertigung für die Kosten- und Plausibilitätsprüfung einzureichen; sie müssen eine kurze Baubeschreibung, vermaßte bauliche Pläne oder Skizzen, aus denen Art und Umfang der Arbeiten erkennbar sind, überschlägige Massenermittlungen sowie eine Kostenberechnung (brutto) nach DIN 276 enthalten. Handelt es sich bei den Vorhaben um die Sanierung von Sanitäranlagen, müssen die Planungsunterlagen

Berlin

auch Angaben zu den Schülerzahlen enthalten, die Grundlage der Dimensionierung der Anlagen sind.

Für die Projekte des Sanierungsprogramms, die zur Kofinanzierung (10% Eigenanteil für IZBB-Maßnahmen) mit dem IZBB-Programm verknüpft sind, müssen eigenständige Planungsunterlagen im Umfang der im Sanierungsprogramm bereitgestellten Mittel zur Prüfung bei SenStadt eingereicht werden.

Mit Erhalt dieser Projektliste sind Sie in die Lage versetzt, konkretisierte Anträge für eine Förderung geeigneter Vorhaben durch Leistungen der Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung (BSI) beim zuständigen Arbeitsamt einzureichen. In diesem Zusammenhang wird auf die entsprechenden Ausführungen auf Seite 2 und 3 meines Schreibens vom 13.5.2004 verwiesen. Auch bezüglich der weitergehenden Modalitäten verweise ich auf die Ausführungen in meinem Bewilligungsschreiben für die Maßnahmen des Vorjahres.

Ich bitte, bei der Durchführung der Maßnahmen auf strenge Ausgabendisziplin zu achten. Sofern erkennbar wird, dass Projekte nicht bzw. nicht in vollem Umfang bis zum Jahresende 2006 realisiert und kassenwirksam abgerechnet werden können, müssen unverzüglich Ergänzungs- bzw. Austauschobjekte benannt werden. Stehen keine Ersatzobjekte zur Verfügung, bitte ich um umgehende Information, spätestens jedoch bis zum 15.09.2006, damit der nicht zu verausgabende Betrag anderen Bezirken zur Verfügung gestellt werden kann. Einsparungen gegenüber den genehmigten Kosten sind rechtzeitig zu melden. Die Verwendung von Einsparungen ab 25 T€ gegenüber den genehmigten Kosten sowie die Finanzierung neuer Maßnahmen aus Einsparungen sind zustimmungspflichtig; Mehrkosten müssen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Wie vor dem Beginn eines jeden neuen Programmjahres erneuere ich meinen Hinweis, dass dieses Sanierungsprogramm die Bezirke nicht von ihrer Verpflichtung entbindet, auch aus eigenen Mitteln für die laufende bauliche Unterhaltung ihrer Schulen und Sportanlagen zu sorgen.

Die Genehmigung der in Anlage 2 dargestellten Vorhaben (einschließlich aller Vorhaben für den 30%-Anteil mit Schwerpunktsetzung durch die Senatsverwaltung) wird zunächst zurück gestellt, da weitergehende Prüfungen bzw. Rückfragen erforderlich sind. Eine kurzfristige Bearbeitung setzt eine zügige Zusammenarbeit voraus. Eine ergänzende Projektliste, die dann den Gesamtumfang des Sanierungsprogramms 2006 abdeckt, wird im unmittelbaren Anschluss überreicht werden.

Bei der Verfahrensweise zur Mittelbereitstellung und haushaltsmäßigen Umsetzung der Vorhaben wird es gegenüber der Verfahrensweise der letzten Jahre voraussichtlich zu Veränderungen (Vereinfachungen) kommen. Diese werden Ihnen vor Inkrafttreten dann gesondert mitgeteilt.

In diesem Zusammenhang bitte ich zu prüfen, ob Sie die Möglichkeit sehen, auf Bezirksebene das Verfahren zu vereinfachen. Dazu gehört u.a. zwingend auch die einvernehmliche Abstimmung aller beteiligten Stellen des Bezirks über Finanzierungsstände bzw. über den Einsatz verfügbarer Mittel.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Pokall

Anlage 1

Sanierung von Schulen und Sporteinrichtungen 2006 - genehmigte Projekte

Register - Nr.	Bezirk		Objekt: Name	Objekt: Straße	Objekt: PLZ Berlin	Maßnahmen: Kennziffer des Maßnahmenziels	Maßnahmen: Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Finanzierungsplanung: Gesamtkosten Sp. 13 + Sp. 15 T€	Finanzierungsplanung: Nettobetrag aus der Sanpro-Finanzierungspauschale T €	Finanzierungsplanung: Raten (ab) 2007 T€	Finanzierungsplanung: Aufnahme in die Projektliste	Finanzierungsplanung: Kofinanzierung für das Sonderprogramm EZBB T€	Aktionskulisse "Soziale Stadt"	BSI: Vom AA gefördert	BSI: Maßnahmenerweiterung	BSI: Zusätzliche Maßnahmen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
A 107	06	St Zd	Arndt-Gymnasium	Königin-Luise-Straße 80-84	14195	2.5	Sanierung der Abwasserleitung, isolierung Außenwand, 2. BA	1	250	250		ja					
A 108	06	St Zd	Zinnowwald-Grundschule	Wilskistraße 78	14163	2.5	Erneuerung der hofseitigen Drainageleitung, Setzen von Sickerschächten, 2. BA	2	150	150		ja					
A 109	06	St Zd	Giesendorfer-Grundschule	Ostpreußendamm 63	12207	2.5	Sanierung der Fenster	3	50	50		ja		SW 1 N			
A 110	06	St Zd	Grundschule am Karpfenteich	Hildburghauser Straße 135-145	12209	2.5	Sanierung der Fenster, 2. BA	4	150	150		ja		SW 1 N			
A 111	06	St Zd	Sachsenwald-Grundschule	Sachsenwald-straße 20-22	12157	2.2	Sanierung der Fenster der Sporthalle (2. BA)	5	350	170	180	ja					
A 112	06	St Zd	Beucke-Oberschule	Beuckestraße 25	14163	2.3	Sanierung des Physikraumes	6	50	50		ja					
A 113	06	St Zd	Grundschule am Karpfenteich	Hildburghauser Straße 135-145	12209	2.5	Erneuerung von Bodenbelägen	7	100	100		ja		SW 1 N			
A 114	06	St Zd	Dreilinden-Grundschule	Dreilindenstraße 65	14109	2.5	Erneuerung/Instandsetzung der Fenster	8	50	50		ja					
A 115	06	St Zd	Pestalozzi-Förderzentrum	Hartmannsweilerweg 47	14163	2.6	Entfernen des alten Hofbelages und Auftragen eines neuen Belages einschl. Unterbau	9	150	150		ja					
A 116	06	St Zd	Hermann-Ehlers-OG	Elisenstraße 3-4	12169	2.2	Sanierung der Gymnastikhalle (obere Sporthalle)	10	250	250		ja					
A 117	06	St Zd	Friedrich-Beyer-Oberschule	Lauenburger Str. 110	12169	2.2	Sanierung der oberen Sporthalle (Fassade und Glaselemente)	11	200	200		ja					
A 118	06	St Zd	Alfred-Wegner-Oberschule	Im Gehege 6-8	14195	2.2	Sanierung der Sporthalle, 2. BA	12	150	150		ja					
A 119	06	St Zd	Lilienthal-Oberschule	Ringstraße 2-3	12203	2.4	Sanierung der Toilettenanlage im Kellergeschoß	13	100	100		ja					
A 121	06	St Zd	Sportanlage Lessingstraße	Lessingstraße 5-8	12169	1.1.1	Sanierung der sanitären Anlagen	15	50	50		ja					
A 122	06	St Zd	Sportanlage Schildhornstraße	Kreuznacher Straße 29-45	14197	1.1.1	Sanierung der sanitären Anlagen	16	50	50		ja		SW I N			
A 124	06	St Zd	Grundschule am Königsgraben	Kastanienstraße 6-8	12209	2.4	Sanierung der sanitären Anlagen	18	200	200		ja		SW 2 N			

Anmerkung:

Folgende Vorhaben werden zurückgestellt. Der Bezirk reicht überarbeitete Anmeldeformulare ein.

A 120	06	St Zd	Süd-Grundschule	Claszeile 56	14165	2.1	Sanierung der 50m-Laufbahn einschl. Sprunggrube	14	100	100			
A 123	06	St Zd	Stadion Lichterfelde	Ostpreußendamm 3-17	12207	1.1	Sanierung des Hauptplatzes einschl. Ausgleich von Bodenabsenkungen und neuem Rollrasen	17	225	225			

Sanierung von Schulen und Sporteinrichtungen 2006 - derzeit nicht genehmigte Projekte

Registrier - Nr.	Bezirk		Objekt			Maßnahmen			Finanzierungsplanung					Aktionskulisse "Soziale Stadt"	BSI		
			Name	Straße	PLZ Berlin	Kennziffer des Maßnahmenziels	Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Gesamtkosten Sp. 13 + Sp. 15 T€	Nettobetrag aus der Sanpro-Finanzierungspauschale T€	Raten (ab) 2007 T€	Aufnahme in die Projektliste	Kofinanzierung für das Sonderprogramm IZBB T€		Vom AA gefördert	Maßnahmenerweiterung	Zusätzliche Maßnahmen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
A 120	06	St Zd	Süd-Grundschule	Claszelle 58	14165	2.1	Sanierung der 50m-Laufbahn einschl. Sprunggrube	14	100	100							
A 123	06	St Zd	Stadion Lichterfelde	Ostpreußendamm 3-17	12207	1.1	Sanierung des Hauptplatzes einschl. Ausgleich von Bodenabsenkungen und neuem Rollrasen	17	225	225							
A 125	06	St Zd	Werner-von-Siemens-Oberschule	Beskidenstraße 3	14129	2.2	Dachsanierung	19	200	200							
A 126	06	St Zd	Stadion Lichterfelde	Ostpreußendamm 3-17	12207	1.1.1	Sanierung der sanitären Anlagen im Bereich der alten Geschäftsstelle	20	100	100							
A 127	06	St Zd	Mercator-Grundschule	Mercatorweg 8-10	12169	2.5	Erneuerung/Instandsetzung der Fenster, 2. BA	21	50	50				SW 1			
A 128	06	St Zd	Schweizerhof-Grundschule	Leo-Baeck-Straße 28-30	14167	2.5	Erneuerung/Instandsetzung der Fenster	22	50	50							
A 129	06	St Zd	Sportanlage Sachtlebenstraße	Sachtlebenstraße 36	14165	1.1.1	Sanierung der sanitären Anlagen	P1	200	200							
A 130	06	St Zd	Rothenburg-Grundschule	Rothenburgstraße 18	12163	2.5	Sanierung der Toilettenanlagen	P2	200	200							
A 131	06	St Zd	Sportanlage Osdorfer Straße	Osdorfer Straße 52	12207	1.1.1	Sanierung der Umkleideräume	P3	100	100				SW I N			